



**Behindert – arbeitslos? Werkstatt? -
Oder was?**

**Teilhabe am Arbeitsleben für
Menschen mit Behinderungen**

Geschäftsführender Vorstand:
Barbara della Monica
Hajo Hoffmann
Nieland 10
38536 Meinersen
Tel.: 05372-1406

E-Mail: info@behindertenbeirat-gifhorn.de
www.behindertenbeirat-gifhorn.de

Einladung

**Dienstag den 07. Oktober 2008 von 16:00 bis 18:00 Uhr
im Saal des Kreisbildungszentrums
Freiherr-vom-Stein Straße, 38518 Gifhorn**

**Auch für Menschen mit Behinderungen ist Arbeit von zentraler Bedeutung zur vollständigen Teilhabe am Leben in der Gesellschaft. Welche Möglichkeiten aber gibt es. Ausbildung, Beruf, - Werkstatt für Menschen mit Behinderungen? Berufsförderungswerk? Berufsbildungswerk? „Budget für Arbeit“, „Unterstützte Beschäftigung“, Arbeitsassistent, was ist das? Wie muß der Arbeitsplatz aussehen? Welche Hilfsmittel brauche ich?
Für einen besseren Durchblick im Dschungel der beruflichen Rehabilitation, soll ein Expertenpodium mit Kurzreferaten sorgen. Es geht um Möglichkeiten der Beratung, Vermittlung und Unterstützung für behinderte Menschen bei der Teilhabe am Arbeitsleben. Anschließend sind die Referenten zur Beantwortung von Fragen der Zuhörer bereit.**

Referenten sind:

- 1. Detlev Jähnert vom Büro des Landesbeauftragten für die Belange behinderter Menschen.** Er stellt mit einer Powerpointpräsentation die Möglichkeit des „Budgets für Arbeit“ und der „Unterstützten Beschäftigung“ dar. Seit dem 01.01. 2008 können behinderte Menschen ihre Leistungen mit dem „Persönlichen Budget“ selbst einkaufen und damit selbst entscheiden, von wem sie Unterstützung möchten, wann sie diese benötigen und wie sie die Unterstützung organisieren wollen. In Niedersachsen wurde das „Budget für Arbeit“ hinzugefügt. Der Grundgedanke ist: Menschen, die in einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) beschäftigt werden und auf den allgemeinen Arbeitsmarkt wechseln möchten, können die Kosten für die WfbM zu ihrem künftigen Arbeitgeber mitnehmen, um so ihren Lohn aufzubessern oder die ggf. notwendige Assistenz zu bezahlen.
- 2. Frau Kuska vom Integrationsfachdienst Wolfsburg** (zuständig für den Landkreis Gifhorn) wird ihre Arbeit darstellen.
- 3. Frau Gerlach-Kaufhold, Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit, Helmstedt** wird die Aufgabenreiche der Rehabilitationsberatung und Arbeitsvermittlung für behinderte Arbeitssuchende vorstellen.

Darüber hinaus wird **Herr Reihl, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft SGB II (ARGE) des Landkreis Gifhorn**, die Funktion der ARGE vorstellen und Zuständigkeiten klären.